

Presseaussendung

Aktuelles aus dem Brucker Gemeinderat

In der aktuellen Sitzung des Brucker Gemeinderates wurde die Fortsetzung der 1. Stunde Gratis-Parken in der Hauptplatzgarage beschlossen. Für den wenig frequentierten Citybus in Oberaich wird es künftig ein neues Konzept geben.

Gratis-Parkstunde. Der Brucker Gemeinderat beschloss die Fortsetzung der 1. Stunde Gratis-Parken in der Hauptplatzgarage. Die Werbegemeinschaft WIRTSCHAFT FÜR ALLE wird dazu mit einer Subvention von **212.000 Euro** unterstützt. Finanzreferent **Peter Koch** sieht darin eine „direkte Wirtschaftsförderung, die der ganzen Stadt nutzt“. Für Wirtschaftsreferent **Werner Schmölzer** handelt es sich um eine „Investition für mehr Frequenz in der Innenstadt“. Mit Ausnahme der KPÖ stimmten alle Fraktionen für die Fortführung der Gratisstunde. **Jürgen Klösch** meinte, ein Drittel der Gesamtsumme, das sind **rd. 70.000 Euro**, müsse von der Wirtschaft kommen. „18.000 Euro von den Hauptprofiteuren sind zu wenig. So kann es nicht weitergehen“, meinte Klösch.

Citybus. Im Zuge der Fusion von Bruck und Oberaich wurde ein Citybus im neuen Stadtteil Oberaich eingeführt. Seither fahren zwei Linien nach St. Dionysen/Picheldorf bzw. ins Utschtal. Wie im Gemeinderatsbeschluss für den Citybus Oberaich vorgesehen, wurde nunmehr auf Basis von Frequenzzählungen der Mürztaler Verkehrsgesellschaft eine Evaluierung durchgeführt. Dabei zeigte sich, dass 69 Prozent der Kurse – das sind neun der insgesamt 13 Kurse – maximal drei Fahrgäste im Durchschnitt haben. 34 Prozent der Fahrten – 22 der 65 Kurse pro Woche – fahren komplett leer.

Aus diesem Grund beschloss der Gemeinderat mehrheitlich – gegen die Stimme des KPÖ-Gemeinderates – die Neukonzeption in Richtung eines Ruftaxi-Modells, das es in Städten wie Weiz oder Trofaiach bereits seit Jahren erfolgreich gibt. „Ein derartiges Angebot in Koordination mit bestehenden öffentlichen Verkehrsangeboten könnte einerseits eine bedarfs- und nutzerorientierte Anbotsoptimierung bringen und andererseits die finanziellen Mittel zielgerichteter einsetzen“, meinte Bürgermeister **Hans Straßegger**. Für das neue Konzept wird außerdem ein Experte beauftragt.

Presseaussendung

Wirtschaftsentwicklung. Wirtschaftsentwicklung, Standortmanagement und Stadtmarketing erhalten in Bruck an der Mur eine neue Struktur mit klarer Aufgabenverteilung. Im Hinblick auf die Neuausrichtung der Brucker Wirtschaftsentwicklungs- und Stadtmarketing GmbH wurden im Gemeinderat der Gesellschaftsvertrag und die Geschäftsordnung für den Beirat einstimmig beschlossen. Als Nächstes wird ein neuer Geschäftsführer bzw. Citymanager ausgeschrieben.

Sportförderungen. Ebenfalls mehrheitlich beschlossen wurden die Sportförderungen für das Jahr 2016 in Höhe von **212.000 Euro**. Hinzu kommen noch **rd. 600.000 Euro**, die den Vereinen im Zuge des Sport- und Tarifmodells für die Benutzung von städtischen Sporeinrichtungen zur Verfügung gestellt werden. *„Die Sportstadt Bruck verfügt nach der Fusion mit Oberaich über 65 Vereine, die sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport hervorragende Arbeit leisten“*, so Sportreferent **Christian Mayer**. Die HC ece bulls Bruck, Aufsteiger in die Handball Liga Austria und größter Publikumsmagnet im Sportbereich, wird von der Stadt mit **rd. 90.000 Euro** unterstützt. Da ihm diese Förderung zu hoch erschien, stimmte KPÖ-Gemeinderat **Jürgen Klösch** auch in diesem Punkt dagegen.

Kulturförderungen. Einigkeit herrschte hingegen bei den Subventionen für die Kulturvereine. Die Stadt Bruck an der Mur fördert seit Jahren das Veranstaltungsgeschehen in der Stadt mit den notwendigen Summen zur Aufrechterhaltung des Kulturbetriebes. Die Subventionen auf dieser Ebene betreffen Förderungen der Galerien, Gesangsvereine und Kulturinitiativen, die für die Stadt Bruck einen kulturellen Mehrwert darstellen. Für das Jahr 2016 erhalten 26 Kulturinstitutionen eine Gesamtsumme von **102.350 Euro**, wie Kulturreferentin **Kerstin Stocker** berichtete.

Neuer Gemeinderat. In den Reihen der FPÖ zog **Klaus Stark** als neues Mitglied in den Brucker Gemeinderat ein. Stark folgt damit auf **Dagmar Hemmert**, die ihr Mandat aus gesundheitlichen Gründen zurückgelegt hat. Der 52-Jährige wurde außerdem in die Fachausschüsse für Gemeindebetriebe und Umwelt bzw. Kultur, Jugend und Sport gewählt.

Kontakt & Rückfragen

Mag. Christian Mayer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Bruck an der Mur

christian.mayer@bruckmur.at | +43 (0)3862 / 890 - 442 | +43 (0)664 / 82 40 973

Alle aktuellen Presseaussendungen finden Sie auch auf www.bruckmur.at/presse/presseaussendungen